



FU Berlin



Theoretische
Empirische
Angewandte
Stadtforschung

MOBILITÄT VON STUDENTEN IN BERLIN

Abschlussbefragung

Fragebogen-ID: C_____

Liebe Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer,

im letzten Teil der Befragung geht es um einige Angaben zu Ihren Erfahrungen mit dem Wegetagebuch und um Ihre Einstellungen zu den Themenbereichen Technik und Mobilität.

Wir hoffen, dass Ihnen die Teilnahme ein wenig Spaß gemacht hat und bedanken uns noch einmal für Ihre Mitarbeit.

Ihr Projektteam der FU Berlin

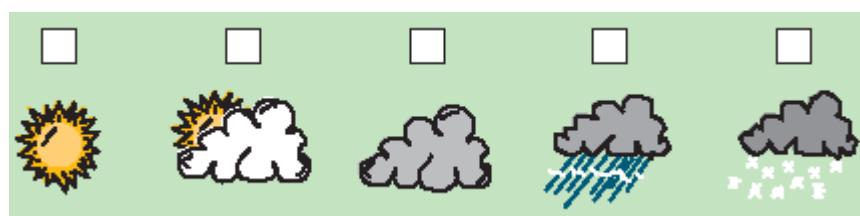
Interviewer-ID: _____

Jetzt geht es noch einmal um einige Angaben zu Ihren Stichtagen**1 Stichtag:** MO DI MI DO FR SA SO**Wir bitten Sie einige ganz allgemeine Fragen zu diesem Tag zu beantworten.****1. War der Ablauf an diesem Tag für Sie persönlich ganz normal wie an anderen Tagen des gleichen Wochentags auch?**

- ja (*bitte weiter mit Frage 2*)
 nein

1.a. Aus welchen Gründen entsprach dieser Tag nicht Ihrem üblichen Ablauf?*Sie können auch mehrere Gründe ankreuzen!*

- ich war im Urlaub oder außerhalb unterwegs innerhalb von Deutschland
 ich war im Urlaub oder außerhalb unterwegs im Ausland
 ich war krank
 ich war an diesem Tag gar nicht außer Haus
 ich musste mich um eine kranke Person in unserem Haushalt kümmern
 andere Gründe

2. Wie war das Wetter an diesem Tag überwiegend?**3. Stand Ihnen an diesem Tag ein Kraftfahrzeug (Pkw, Lkw, Moped, Mofa, Motorrad) für private Fahrten zur Verfügung – unabhängig davon, ob Sie es an diesem Tag auch benutzt haben?**

- ja, ständig
 ja, teilweise
 nein, gar nicht

2 Stichtag: MO DI MI DO FR SA SO

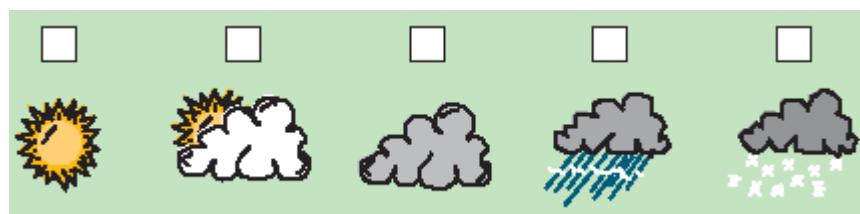
1. War der Ablauf an diesem Tag für Sie persönlich ganz normal wie an anderen Tagen des gleichen Wochentags auch?

- ja (*bitte weiter mit Frage 2*)
 nein

1.a. Aus welchen Gründen entsprach dieser Tag nicht Ihrem üblichen Ablauf?
Sie können auch mehrere Gründe ankreuzen!

- ich war im Urlaub oder außerhalb unterwegs innerhalb von Deutschland
 ich war im Urlaub oder außerhalb unterwegs im Ausland
 ich war krank
 ich war an diesem Tag gar nicht außer Haus
 ich musste mich um eine kranke Person in unserem Haushalt kümmern
 andere Gründe

2. Wie war das Wetter an diesem Tag überwiegend?



3. Stand Ihnen an diesem Tag ein Kraftfahrzeug (Pkw, Lkw, Moped, Mofa, Motorrad) für private Fahrten zur Verfügung – unabhängig davon, ob Sie es an diesem Tag auch benutzt haben?

- ja, ständig
 ja, teilweise
 nein, gar nicht

3 Stichtag: MO DI MI DO FR SA SO

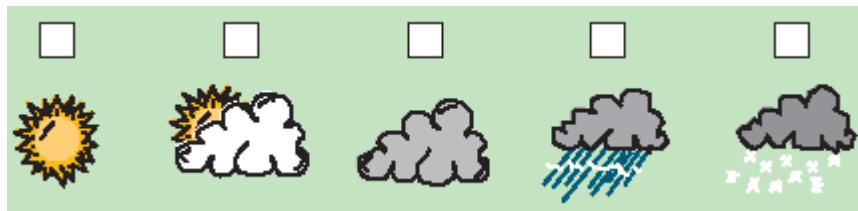
1. War der Ablauf an diesem Tag für Sie persönlich ganz normal wie an anderen Tagen des gleichen Wochentags auch?

- ja (*bitte weiter mit Frage 2*)
 nein

1.a. Aus welchen Gründen entsprach dieser Tag nicht Ihrem üblichen Ablauf?
Sie können auch mehrere Gründe ankreuzen!

- ich war im Urlaub oder außerhalb unterwegs innerhalb von Deutschland
 ich war im Urlaub oder außerhalb unterwegs im Ausland
 ich war krank
 ich war an diesem Tag gar nicht außer Haus
 ich musste mich um eine kranke Person in unserem Haushalt kümmern
 andere Gründe

2. Wie war das Wetter an diesem Tag überwiegend?



3. Stand Ihnen an diesem Tag ein Kraftfahrzeug (Pkw, Lkw, Moped, Mofa, Motorrad) für private Fahrten zur Verfügung – unabhängig davon, ob Sie es an diesem Tag auch benutzt haben?

- ja, ständig
 ja, teilweise
 nein, gar nicht

Und nun einige Fragen zum Wegetagebuch

1. War das Führen des Wegetagebuches für Sie eine Belastung?

Bitte beurteilen Sie Ihre persönliche Belastung auf einer Skala von 1 (starke Belastung) bis 5 (geringe Belastung).

					starke Belastung	geringe Belastung			
					1	2	3	4	5

2a. Waren Sie sich manchmal unsicher, die Etappen entsprechend der Anleitung richtig eingetragen zu haben?

- ja
- nein → weiter mit Frage 3

2b. Wie groß war der Anteil der Etappen, bei denen Sie unsicher waren, Ihre Angaben entsprechend der vorgegebenen Definition für eine Etappe zu machen.

Zur Erinnerung die Definition einer Etappe: Als Etappen zählen alle Strecken, die Sie mit jeweils einem Verkehrsmittel und mit gleichem Fahrziel/-zweck zurücklegen. Beim Umsteigen innerhalb eines Verkehrsmittels (z.B. Wechsel zwischen zwei S-Bahnen oder zwischen zwei Bussen) bleibt es eine Etappe.

Meine Unsicherheit in diesem Punkt war...

					sehr groß	sehr gering			
					1	2	3	4	5

2c. Beschreiben Sie bitte in Ihren eigenen Worten worin diese Unsicherheit bestand

3. Konnten Sie die realen Ziele/Zwecke Ihrer Etappen immer eindeutig den vorgegebenen Ziel-/Zweckkategorien (Arbeit, Freizeit, Einkauf, etc.) zuordnen?

- ja
- nein → weiter mit Frage 4

3a. Wie groß war der Anteil Ihrer realen Ziele/Zwecke, die Sie nicht eindeutig den vorgegebenen Ziel-/Zweckkategorien zuordnen konnten?

Der Anteil der nicht eindeutig zuzuordnenden Ziele/Zwecke war...

					sehr groß	sehr gering			
					1	2	3	4	5

4. Wie würden Sie, in Bezug auf Eindeutigkeit und Übersichtlichkeit, das Gesamtdesign des Wegetagebuches beurteilen?

Bitte beurteilen Sie das Design auf einer Skala von 1-5 ein.

					sehr gut	sehr schlecht			
					1	2	3	4	5

5. Wann haben sie im allgemeinen das Ausfüllen der Etappen erledigt?

- während der Etappe
- direkt nach der Etappe
- bis eine Stunde nach der Etappe
- später als eine Stunde aber vor Ende des aktuellen Stichtages
- nach Abschluss aller Wege des Stichtages
- nach Abschluss aller Stichtage

6. In welchem der folgenden Bereiche hatten Sie Schwierigkeiten im Umgang mit dem PDA?

- Bedienung (z.B. Schwierigkeiten bei der Eingabe, Umgang mit Software/Betriebssystem)
welche? _____
- Funktion (z.B. Probleme mit Stromversorgung, technische Probleme)
welche? _____
- sonstiges _____
- keine Schwierigkeiten

7. Wie beurteilen Sie die Eingabe mittels Stift im Vergleich zu herkömmlichen Eingabegeräten?

sehr einfach				sehr kompliziert
1	2	3	4	5

8. Trat mit der Zeit eine Gewöhnung an das Gerät und seine Bedienung ein?

- ja (wenn ja) ab wann? 1 Tag 2 Tag 3 Tag
- nein

9. Hätten Sie das Ausfüllen nach klassischer Art (Fragebögen auf Papier) bevorzugt?

- ja
- nein

Sonstige Anmerkungen (Kritik, Verbesserungsvorschläge?)

Im folgenden Fragenblock bitten wir Sie, Ihre Einstellung zu unterschiedlichen Aspekten der Mobilität zu äußern.

9. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmend oder ablehnend gegenüber stehen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	teils / teils	Stimme eher nicht zu	Stimme garnicht zu
Für mich ist das Auto hauptsächlich ein Transportmittel.	<input type="checkbox"/>				
Das Auto sagt viel über die Persönlichkeit eines Nutzers aus.	<input type="checkbox"/>				
Bei schönem Wetter fahre ich am liebsten Fahrrad.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe mir vorgenommen, in Zukunft weniger Auto zu Fahren.	<input type="checkbox"/>				
Ich nehme nur am Verkehr Teil um an ein Ziel zu gelangen.	<input type="checkbox"/>				
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man schneller ans Ziel.	<input type="checkbox"/>				
Autofahren vermittelt mir das Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit.	<input type="checkbox"/>				
Öffentliche Verkehrsmittel nutze ich nur ausnahmsweise.	<input type="checkbox"/>				
Ich fahre auch kürzere Strecken mit dem Auto.	<input type="checkbox"/>				
Ich bin gerne zu Fuß unterwegs.	<input type="checkbox"/>				
Ich kann mein Leben sehr gut ohne Auto gestalten.	<input type="checkbox"/>				
Wenn ich nur Bus und Bahn fahren würde, wäre ich in meiner persönlichen Bewegungsfreiheit eingeschränkt.	<input type="checkbox"/>				
Mit einem Auto kann ich Zeigen, dass ich es zu etwas gebracht habe.	<input type="checkbox"/>				
Ich bewundere Personen die Ihren Alltag so einrichten, dass Sie kein eigenes Auto mehr besitzen müssen.	<input type="checkbox"/>				
Die Nutzung eines Fahrrades schränkt meine Bewegungsfreiheit in der Regel ein.	<input type="checkbox"/>				
Im Auto fühle ich mich sicher und geborgen.	<input type="checkbox"/>				
In öffentlichen Verkehrsmitteln kommen mir Personen auf unangenehme Weise zu nahe.	<input type="checkbox"/>				
Fahren mit Bus und Bahn ist mir zu langweilig.	<input type="checkbox"/>				
Radfahren macht mir keinen Spaß, sondern stellt für mich nur Mittel zum Zweck dar.	<input type="checkbox"/>				
Ich kann das, was ich tun will, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erledigen.	<input type="checkbox"/>				
Ich schätze es, beim Autofahren selbst darüber entscheiden zu können, mit welchen Personen ich fahre.	<input type="checkbox"/>				
Beim zu Fuß gehen benötige ich zu viel Zeit, um meine Ziele zu erreichen.	<input type="checkbox"/>				

Befragungen können neben den von Ihnen ausgefüllten Papierfragebogen auch mit elektronischen Hilfsmitteln, zum Beispiel mit einem Computer, durchgeführt werden. Wir bitten Sie daher einige Fragen bezüglich Ihrer Nutzung beziehungsweise Einstellung zur Technik zu beantworten.

7. Wie häufig nutzen Sie die folgenden technischen Einrichtungen (beruflich und privat)?

	mehrfach täglich	mehrfach wöchentlich	mehrfach monatlich	seltener	(fast) nie	trifft nicht zu
Telefon (Festnetz)	<input type="checkbox"/>					
Mobiltelefon	<input type="checkbox"/>					
Computer (Standgerät)	<input type="checkbox"/>					
Laptop	<input type="checkbox"/>					
PDA (Kleinstcomputer)	<input type="checkbox"/>					
Internet-Anschluss	<input type="checkbox"/>					

8. Wie ist Ihre Einstellung zu technischen Systemen wie dem Computern?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	teils/ teils	Stimme eher nicht zu	Stimme garnicht zu
Ich verstehe, wie Computer funktionieren, ohne im Benutzerhandbuch nachzulesen.	<input type="checkbox"/>				
Es fällt mir schwer nachzuvollziehen wie und warum ein Computer funktioniert.	<input type="checkbox"/>				
Ich weiß wofür ich einen Computer benutzen kann, wie und warum er funktioniert, weiß ich nicht	<input type="checkbox"/>				
Die Aufgabe, neue Lösungen für technische Probleme zu finden, macht mir wirklich Spaß.	<input type="checkbox"/>				
Beim Lösen technischer Aufgaben sind die Anforderungen, die ich an mich selbst stelle, nicht so hoch wie bei anderen Aufgaben.	<input type="checkbox"/>				
Es genügt mir zu wissen, dass ein Computer funktioniert, mir ist egal wie oder warum.	<input type="checkbox"/>				
Ich löse lieber komplizierte technische Probleme als einfache.	<input type="checkbox"/>				
Ich kann ziemlich viele der technischen Probleme, mit denen ich konfrontiert bin, alleine lösen.	<input type="checkbox"/>				
Computer sind oft undurchschaubar und schwer zu beherrschen.	<input type="checkbox"/>				
Es macht mir richtig Spaß, ein technisches Problem zu knacken.	<input type="checkbox"/>				
Ich glaube auch in Zukunft technische Probleme gut lösen zu können.	<input type="checkbox"/>				
Ich fühle mich Computern gegenüber so hilflos, dass ich lieber die Finger von Ihnen lasse.	<input type="checkbox"/>				
Auch wenn widerstände auftreten, bearbeite ich ein technisches Problem weiter.	<input type="checkbox"/>				
Wenn ich ein technisches Problem löse, so geschieht das meistens durch Glück.	<input type="checkbox"/>				
Die meisten technischen Probleme sind so kompliziert, dass es wenig Sinn macht sich mit ihnen auseinanderzusetzen.	<input type="checkbox"/>				
Ich nutze gerne Hinweise/Empfehlungen von einem Computer, aber die Entscheidung will ich selbst treffen.	<input type="checkbox"/>				
Wenn ich Spaß daran habe, eine Handlung selbst auszuführen, lasse ich mir das nicht von einem Computer abnehmen.	<input type="checkbox"/>				

HIERMIT IST DIE BEFRAGUNG ABGESCHLOSSEN.

VIELEN DANK!